



BIKE IM TEST

SPASSMASCHINE

Das »TANARO sportivo M« von Trenoli

Trekking-E-Bikes sind angesagt wie noch nie. Sie gehören zu den universellsten Rädern am Markt und sind entsprechend begehrt. Auf solch einem Bike kann sich Radfahren zur Leidenschaft entwickeln. Diese Leidenschaft zu fördern, hat sich das Weidener Unternehmen Trenoli auf die Fahnen geschrieben. Wie gut es Trenoli gelingt, dieses Ziel zu verfolgen, hat unser Autor Jörg Knorr herausgefunden und das »TANARO sportivo M« getestet.

TEXT/BILDER: JÖRG KNORR

ANTRIEB

Ohne selbst zu treten, läuft natürlich nichts. Man darf sich allerdings kraftvoller Unterstützung sicher sein, die von einem Bosch Performance Line-Mittelmotor der dritten Generation generiert wird. Den elektrischen Saft erhält der Motor von einem ausdauernden Powerpack-Akku mit 625 Wh. Übliche Akkus haben nur 500 Wh. Das entspricht einem Plus von 25 Prozent. Als maximale Unterstützung leistet der Motor 300 Prozent mit einem Drehmoment von bis zu 65 Nm. Die Kombinationen aus vier möglichen Motor-Unterstützungsstufen (ECO, TOUR,

eMTB, TURBO) und zehn Gängen der Shimano Deore XT-Schaltung erlauben es, den Kraftaufwand des Radfahrers optimal an das Streckenprofil und die eigene Fitness anzupassen. Eine Schiebehilfe ist natürlich auch vorhanden.

BIKE-DESIGN UND AUSSTATTUNG

Motor und Akku bringen natürlich einiges an Mehrgewicht. Immerhin wiegt das Testbike 28,5 kg. Die Dimensionierung des Aluminium-Diamant-Rahmens trägt dem Rechnung. Im Unterrohr ist der Akku integriert, der sich sowohl im Rad als auch separat aufladen lässt. Der Quer-

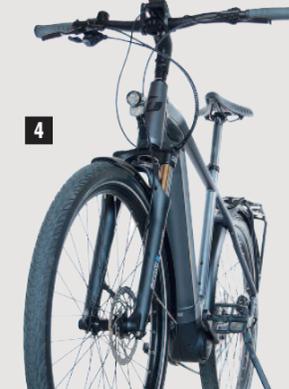


Bild 1 | Nahe am Steuerrohr befindet sich die Abdeckung für die Ladebuchse am Bike. **Bild 2** | Der Kiox-Bordcomputer wird per Magnethalter fixiert. **Bild 3** | Der per Schlüssel zu entriegelnde Akku kann auch separat geladen werden. **Bild 4** | »Grauer Wolf im Schafspelz« oder gepflegtes Understatement. **Bild 5** | Ideal für Tourenradler: Gepäckträger inklusive Haltebügel für bis zu 25 Kilogramm extra.

schnitt des Oberrohrs nimmt von hinten nach vorn kontinuierlich zu. Solide ausgeführt anmutende Schweißnähte fügen die Rahmenkomponenten an den Knotenpunkten zu einem biegesteifen Tragwerk zusammen.

Die eigens für E-Bikes von Suntour konzipierte Federgabel vervollständigt die zweckmäßige Ausstattung genauso wie der (inklusive Federbügel) ultrastabil wirkende Gepäckträger und der breite Lenker, mit dem das Bike gut kontrollier- und handelbar wird.

Apropos Kontrolle: Die Bedienung des E-Antriebs ist vorbildlich über den Kiox-Bordcomputer und die zusätzliche Bedieneinheit am linken Handgriff konzipiert. Damit gelingt die Motorsteuerung über zwei Wipp- und zwei zusätzliche Tastschalter spielend einfach und intuitiv. Der Funktionsumfang lässt sich über die »eBike Connect Smartphone-App« bis zur Routenplanung und Navigation noch deutlich erweitern. Ein nettes Detail: Jede Unterstützungsstufe wird auf dem Display in einer anderen Farbe dargestellt. So ist schon rein optisch sofort erkennbar, in welchem Modus man gerade unterwegs ist.

Ebenfalls noch nennenswert: Bremsscheiben mit 180 mm Durchmesser, Hohlkammerfelgen mit Schwalbe Marathon E-Plus-Reifen, Aufnahme für Flaschenhalter am Sattelrohr, Kettenschutz mit Zahnradabdeckung und AXA-Beleuchtung.

MEIN TEST

Ab geht die Post! So würde ich meinen dynamischen Teststart umschreiben. Um gleich das Drehmoment zu testen, beschleunige ich im TURBO-Mode so zügig, dass Tempo 25 gefühlt extrem schnell erreicht wird. In diesem Bereich verabschiedet sich der Motor in den Standby-Modus. Gemütlicher fährt es sich im ECO-Mode. Dann setzt der Motor besonders sanft ein und aus. Und natürlich darf man im ECO-Mode auch die größte Reichweite des Antriebs erwarten.

Meine Sitzposition ist ganz leicht nach vorn gestreckt äußerst komfortabel. Ich persönlich würde mir einen etwas schmaleren Lenker und zusätzliche Bar-

Ends wünschen, aber das ist Geschmackssache. Die Bike-Kontrolle über den Lenker läuft auf jeden Fall perfekt. Mit der am Griff angeordneten Bedieneinheit gelingt die Motorsteuerung schon nach wenigen Kilometern ohne hinzusehen. So bleiben die Augen immer nach vorn gerichtet.

Ziemlich begeistert vom Antrieb meines Zweirads mache ich mich auf den Weg Richtung Berg und schalte dort durch alle Modi. Ohne viel Gepäck und Eile läuft es bergauf auch im TOUR-Mode für meinen Geschmack schon mehr als zufriedenstellend. Spritziger flitzt das Trenoli im zweiten Bergauf-Trip unter moderatem Beindruck aber in den beiden höchsten Unterstützungsstufen.

Zwischen zweimal bergauf liegt einmal bergab. Dabei steigt mein Tempo auf deutlich über 40 km/h. Ein guter Zeitpunkt, den Bremsen die Gelegenheit zu geben, sich zu bewähren. Aus solch hoher Geschwindigkeit einen kurzen Bremsweg zu realisieren, kann anspruchsvoll sein, was die Dosierung und Verteilung der Bremskraft angeht. Mit leicht erhöhtem Puls mute ich meinem Testrad eine brachiale negative Beschleunigung zu, die ganz kurz das Hinterrad blockieren lässt. Kurz und knapp: Beim Bremsen sollte gut dosiert werden, was hervorragend gelingt. Hält man sich auch mit der Fahrweise daran, sind mit den vor Power strotzenden Bremsen keine Probleme zu befürchten. Der erste Ritt auf dem »sportivo« wird länger als gedacht. Schuld daran ist der Fahrspaß, der motivierend auf den Testfahrer wirkt.

»Wir hätten Freunde werden können«, flüstere ich dem Bike zu, als ich es nach meinem finalen Testeintritt für die Rücksendung im Versandkarton wieder verschwinden lasse.

FAZIT

Die Kombination aus Fahrkomfort, solider Konstruktion, Dynamik und Akku-Ausdauer macht das Trekking-Bike zu einer echten Spaß-Maschine, der man sowohl im täglichen Einsatz als auch auf längeren Touren einiges zumuten darf. Super! ◀

INFOBOX



- Modellname** | Trenoli TANARO sportivo M
- Typ** | E-Trekkingbike
- Rahmen** | Aluminium 6061, hydroformed
- Rahmenhöhen** | 55, 60 (Diamantrahmen »sportivo M«) 45, 50, 55 (Trapezrahmen »sportivo T«)
- Gabel** | Suntour Mobie A32
- Bremsen** | Shimano Scheibenbremsen, 180 mm Scheibendurchmesser (v. u. h.)
- Lenker/Vorbau** | ergotec »Baracuda« / »Low Riser 720 mm«
- Sattel** | Selle Royal Essenza
- Schaltung** | Kettenschaltung Shimano Deore XT 10-Gang-Kettenschaltung
- Zahnkranz vorn** | 38 Zähne
- Kassette hinten** | 36, 32, 28, 24, 21, 19, 17, 15, 13, 11 Zähne
- Motor** | Bosch GEN3 Performance Line-Mittelmotor
- Akku** | Bosch PowerPack 625 Wh
- Display** | Bosch Kiox
- Felgen** | Alexrims FR30
- Reifen** | Schwalbe Marathon E-Plus 55-622
- Gepäckträger** | Racktime Systemträger
- Schutzbleche** | SKS
- Beleuchtung** | AXA Blue-Line 30-E (30 Lux) Scheinwerfer und AXA Blue-Line E Rücklicht
- Gewicht** | 28,5 kg (»sportivo M«, Rahmenhöhe 55, auf Haushaltswaage nachgewogen)
- Zul. Gesamtgewicht** | 140 kg
- Farben** | dark grey / black – matt (sportivo M) moos / light moos – matt, dark grey / black – matt (sportivo T)
- Preis** | 3.499 Euro
- Mehr Infos** | trenoli.de